

ENDGÜLTIGER ERLASS (EU, Euratom) 2015/371**des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014**

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Absatz 9,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020 ⁽²⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽³⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014, der am 20. November 2013 endgültig erlassen wurde ⁽⁴⁾,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 15. April 2014 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2/2014, der vom Rat am 14. Juli 2014 festgelegt und dem Europäischen Parlament am 12. September 2014 zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. Oktober 2014 betreffend den Standpunkt des Rates zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2/2014 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014,

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 22. Oktober 2014 angenommenen Abänderungen am Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2/2014,

unter Hinweis auf das Schreiben des Präsidenten des Rates vom 22. Oktober 2014, in dem dieser mitgeteilt hat, dass der Rat nicht alle vom Parlament angenommenen Abänderungen billigen kann,

unter Hinweis auf das an den Präsidenten des Rates gerichtete Schreiben vom 27. Oktober 2014 zur Einberufung des Vermittlungsausschusses,

unter Hinweis auf die Sitzungen des Vermittlungsausschusses vom 6., 14. und 17. November 2014,

unter Hinweis darauf, dass der Vermittlungsausschuss sich binnen der in Artikel 314 Absatz 6 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union genannten Frist von 21 Tagen nicht auf einen gemeinsamen Entwurf geeinigt hat,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 27. November 2014 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8/2014, der vom Rat am 12. Dezember 2014 festgelegt und dem Europäischen Parlament am selben Tag zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 17. Dezember 2014,

gestützt auf die Artikel 88 und 91 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments —

⁽¹⁾ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

⁽³⁾ ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 51 vom 20.2.2014.

STELLT FEST:

Einziges Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014 ist endgültig erlassen.

Geschehen zu Straßburg, am 17. Dezember 2014.

Der Präsident
M. SCHULZ

BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLAN Nr. 7 FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

INHALT

	Seite
GESAMTEINNAHMEN	
Teil A. Einleitung und Finanzierung des Gesamthaushaltsplans	504
Teil B. Einnahmen nach Haushaltslinien Einnahmen nach Haushaltslinien	516
— Titel 1: Eigene Mittel	517
— Titel 3: Überschüsse, Salden und Anpassungen	521

TEIL A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2014, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2014 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2013 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	65 300 076 773	69 127 255 205	- 5,54
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	56 443 752 595	57 814 298 094	- 2,37
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	1 665 510 850	1 894 151 766	- 12,07
4. Europa in der Welt	6 840 903 616	6 731 869 945	+ 1,62
5. Verwaltung	8 405 389 881	8 417 791 740	- 0,15
6. Ausgleichszahlungen	28 600 000	75 000 000	- 61,87
Besondere Instrumente	350 000 000	390 465 192	- 10,36
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	139 034 233 715	144 450 831 942	- 3,75

⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2014 (Abl. L 51 vom 20.2.2014), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2014 bis Nr. 7/2014.

⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2013 (Abl. L 66 vom 8.3.2013, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2013 bis Nr. 9/2013.

⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2014 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2013 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	5 545 428 277	3 067 967 007	+ 80,75
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	1 005 406 925	1 023 276 526	- 1,75
Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 2)	p.m.	34 000 000	—
Überschuss der für frühere Haushaltsjahre abgeführten MwSt- und BSP/BNE-Eigenmittel (Kapitel 3 1 und 3 2)	4 095 463 000	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	10 646 298 202	4 125 243 533	+ 158,08
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	16 084 600 000	14 822 700 000	+ 8,51
MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	17 689 735 350	14 680 052 250	+ 20,50
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	94 613 600 163	110 822 836 159	- 14,63
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽³⁾	128 387 935 513	140 325 588 409	- 8,51
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	139 034 233 715	144 450 831 942	- 3,75

(¹) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2014 (ABl. L 51 vom 20.2.2014), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2014 bis Nr. 7/2014.

(²) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2013 (ABl. L 66 vom 8.3.2013, S. 1), zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2013 bis Nr. 9/2013.

(³) Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2014 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 160. Sitzung am 19. Mai 2014 angenommen hat.

(⁴) Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

TABELLE 1

Berechnung der Begrenzung der harmonisierten MwSt-Bemessungsgrundlagen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom

Mitgliedstaaten	1 % der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt-Bemessungsgrundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	1 665 407 000	3 925 460 000	50	1 962 730 000	1 665 407 000	
Bulgarien	193 091 000	399 471 000	50	199 735 500	193 091 000	
Tschechische Republik	596 638 000	1 357 846 000	50	678 923 000	596 638 000	
Dänemark	951 296 000	2 654 016 000	50	1 327 008 000	951 296 000	
Deutschland	12 418 967 000	29 002 636 000	50	14 501 318 000	12 418 967 000	
Estland	87 147 000	186 046 000	50	93 023 000	87 147 000	
Irland	655 428 000	1 434 183 000	50	717 091 500	655 428 000	
Griechenland	709 312 000	1 798 621 000	50	899 310 500	709 312 000	
Spanien	4 756 829 000	10 283 204 000	50	5 141 602 000	4 756 829 000	
Frankreich	9 731 337 000	21 411 597 000	50	10 705 798 500	9 731 337 000	
Kroatien	263 049 000	422 319 000	50	211 159 500	211 159 500	Kroatien
Italien	6 042 837 000	15 763 695 000	50	7 881 847 500	6 042 837 000	
Zypern	105 170 000	153 422 000	50	76 711 000	76 711 000	Zypern
Lettland	88 567 000	246 154 000	50	123 077 000	88 567 000	
Litauen	138 416 000	349 250 000	50	174 625 000	138 416 000	
Luxemburg	268 280 000	325 038 000	50	162 519 000	162 519 000	Luxemburg
Ungarn	401 698 000	979 528 000	50	489 764 000	401 698 000	
Malta	51 049 000	70 431 000	50	35 215 500	35 215 500	Malta
Niederlande	2 743 653 000	6 249 242 000	50	3 124 621 000	2 743 653 000	
Österreich	1 499 731 000	3 217 349 000	50	1 608 674 500	1 499 731 000	
Polen	1 750 837 000	3 931 784 000	50	1 965 892 000	1 750 837 000	
Portugal	767 138 000	1 655 525 000	50	827 762 500	767 138 000	
Rumänien	528 406 000	1 444 740 000	50	722 370 000	528 406 000	
Slowenien	177 308 000	352 303 000	50	176 151 500	176 151 500	Slowenien
Slowakei	230 006 000	725 821 000	50	362 910 500	230 006 000	
Finnland	928 440 000	1 983 150 000	50	991 575 000	928 440 000	
Schweden	1 889 310 000	4 380 034 000	50	2 190 017 000	1 889 310 000	
Vereinigtes Königreich	9 529 537 000	20 226 302 000	50	10 113 151 000	9 529 537 000	
Insgesamt	59 168 884 000	134 929 167 000		67 464 583 500	58 965 784 500	

(¹) Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom
(Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt-Eigenmittel (in %)	MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	1 665 407 000	0,300	499 622 100
Bulgarien	193 091 000	0,300	57 927 300
Tschechische Republik	596 638 000	0,300	178 991 400
Dänemark	951 296 000	0,300	285 388 800
Deutschland	12 418 967 000	0,300	3 725 690 100
Estland	87 147 000	0,300	26 144 100
Irland	655 428 000	0,300	196 628 400
Griechenland	709 312 000	0,300	212 793 600
Spanien	4 756 829 000	0,300	1 427 048 700
Frankreich	9 731 337 000	0,300	2 919 401 100
Kroatien	211 159 500	0,300	63 347 850
Italien	6 042 837 000	0,300	1 812 851 100
Zypern	76 711 000	0,300	23 013 300
Lettland	88 567 000	0,300	26 570 100
Litauen	138 416 000	0,300	41 524 800
Luxemburg	162 519 000	0,300	48 755 700
Ungarn	401 698 000	0,300	120 509 400
Malta	35 215 500	0,300	10 564 650
Niederlande	2 743 653 000	0,300	823 095 900
Österreich	1 499 731 000	0,300	449 919 300
Polen	1 750 837 000	0,300	525 251 100
Portugal	767 138 000	0,300	230 141 400
Rumänien	528 406 000	0,300	158 521 800
Slowenien	176 151 500	0,300	52 845 450
Slowakei	230 006 000	0,300	69 001 800
Finnland	928 440 000	0,300	278 532 000
Schweden	1 889 310 000	0,300	566 793 000
Vereinigtes Königreich	9 529 537 000	0,300	2 858 861 100
Insgesamt	58 965 784 500		17 689 735 350

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaaten	1 % des Bruttonational-einkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	3 925 460 000		2 752 569 449
Bulgarien	399 471 000		280 112 820
Tschechische Republik	1 357 846 000		952 134 378
Dänemark	2 654 016 000		1 861 020 966
Deutschland	29 002 636 000		20 336 920 973
Estland	186 046 000		130 457 204
Irland	1 434 183 000		1 005 662 600
Griechenland	1 798 621 000		1 261 209 951
Spanien	10 283 204 000		7 210 679 301
Frankreich	21 411 597 000		15 014 013 074
Kroatien	422 319 000		296 134 052
Italien	15 763 695 000		11 053 651 104
Zypern	153 422 000		107 580 948
Lettland	246 154 000	0,7 012 094 ⁽¹⁾	172 605 499
Litauen	349 250 000		244 897 383
Luxemburg	325 038 000		227 919 701
Ungarn	979 528 000		686 854 241
Malta	70 431 000		49 386 879
Niederlande	6 249 242 000		4 382 027 230
Österreich	3 217 349 000		2 256 035 360
Polen	3 931 784 000		2 757 003 897
Portugal	1 655 525 000		1 160 869 691
Rumänien	1 444 740 000		1 013 065 268
Slowenien	352 303 000		247 038 175
Slowakei	725 821 000		508 952 508
Finnland	1 983 150 000		1 390 603 421
Schweden	4 380 034 000		3 071 321 011
Vereinigtes Königreich	20 226 302 000		14 182 873 079
Insgesamt	134 929 167 000		94 613 600 163

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: (94 613 600 163) / (134 929 167 000) = 0,701209399469575.

TABELLE 4.1

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2013) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	15,5 861	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	6,1 166	
3. (1) – (2)	9,4 694	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		134 675 970 767
5 Erweiterungsbefindliche Ausgaben ⁽²⁾		31 337 201 043
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		103 338 769 725
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		6 458 490 768
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		883 513 735
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 574 977 032
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		32 794 702
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 542 182 331

(¹) Gerundet.
(²) Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in den zehn der Union am 1. Mai 2004 und den zwei der Union am 1. Januar 2007 beigetretenen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden. Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben abgezogen, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten.
(³) Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.
(⁴) Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % seit dem 1. Januar 2001).

TABELLE 4.2

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2011) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 3 6)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	14,9 811	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,3 021	
3. (1) – (2)	7,6 790	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		116 702 674 481
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		26 831 341 733
5a. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung		3 040 714 610
5b. Erweiterungsbedingte Ausgaben - Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe g		23 790 627 123
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		89 871 332 749
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		4 554 788 119
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		358 708 861
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		4 196 079 257
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		7 667 508
11 Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs ⁽⁵⁾ = (9) – (10)		4 188 411 749
⁽¹⁾ Gerundet. ⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben enthält (i) die an die zehn neuen (der EU am 1. Mai 2004 beigetretenen) Mitgliedstaaten geleisteten Zahlungen aus den Haushaltsmitteln 2003, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2004-2010 angepasst wurden, sowie die an Bulgarien und Rumänien aus den Haushaltsmitteln 2006 geleisteten Zahlungen, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2007-2010 angepasst wurden (5a); und (ii) den Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in diesen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden (5b). Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben abgezogen, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten. ⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst. ⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % seit dem 1. Januar 2001). ⁽⁵⁾ Anmerkung: Der Differenzbetrag über – 213 410 778 EUR zwischen dem vorläufigen Betrag der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2011 (4 188 411 749 EUR, Berechnung siehe oben) und dem im BH Nr. 4/2012 vorläufig veranschlagten Betrag der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2011 (3 975 000 971 EUR) wird im BH Nr. 3/2014 bei Kapitel 36 eingestellt.		

TABELLE 4.3

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (Haushaltsjahr 2010) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom (Kapitel 3 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	15,4 336	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,7 118	
3. (1) – (2)	7,7 218	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		111 424 575 479
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		23 861 206 535
5a. Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung		2 970 699 609
5b. Erweiterungsbedingte Ausgaben - Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe g		20 890 506 926
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		87 563 368 944
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		4 462 554 636
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		703 660 977
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		3 758 893 659
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		19 348 038
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs ⁽⁵⁾ = (9) – (10)		3 739 545 621

⁽¹⁾ Gerundet.

⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben enthält (i) die an die zehn neuen (der EU am 1. Mai 2004 beigetretenen) Mitgliedstaaten geleisteten Zahlungen aus den Haushaltsmitteln 2003, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2004-2009 angepasst wurden, sowie die an Bulgarien und Rumänien aus den Haushaltsmitteln 2006 geleisteten Zahlungen, die unter Anwendung des BIP-Deflators für die EU für 2007-2009 angepasst wurden (5a); und (ii) den Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in diesen Mitgliedstaaten, mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden (5b). Dieser Betrag wird vom Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben abgezogen, um Gleichbehandlung vor und nach der Erweiterung zu gewährleisten.

⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.

⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 25 % seit dem 1. Januar 2001).

⁽⁵⁾ Anmerkung: Der Differenzbetrag (– 109 003 534 EUR) zwischen dem endgültigen Betrag der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2010 (3 739 545 621 EUR, Berechnung siehe oben) und dem im BH Nr. 4/2012 vorläufig veranschlagten Betrag der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2010 (3 630 542 087 EUR) wird im BH Nr. 3/2014 bei Kapitel 35 eingestellt.

TABELLE 5.1

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs – 5 542 182 331 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaaten	Anteile an den BNE-Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in „Anteile ohne Vereinigtes Königreich“	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungsschlüssel	Finanzierungsschlüssel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,91	3,42	5,46		1,53	4,95	274 500 044
Bulgarien	0,30	0,35	0,56		0,16	0,50	27 934 257
Tschechische Republik	1,01	1,18	1,89		0,53	1,71	94 951 620
Dänemark	1,97	2,31	3,69		1,03	3,35	185 590 353
Deutschland	21,49	25,29	0,00	- 18,96	0,00	6,32	350 335 402
Estland	0,14	0,16	0,26		0,07	0,23	13 009 847
Irland	1,06	1,25	2,00		0,56	1,81	100 289 723
Griechenland	1,33	1,57	2,50		0,70	2,27	125 774 188
Spanien	7,62	8,97	14,31		4,01	12,97	719 085 138
Frankreich	15,87	18,67	29,80		8,35	27,02	1 497 272 756
Kroatien	0,31	0,37	0,59		0,16	0,53	29 531 974
Italien	11,68	13,74	21,94		6,15	19,89	1 102 325 579
Zypern	0,11	0,13	0,21		0,06	0,19	10 728 512
Lettland	0,18	0,21	0,34		0,10	0,31	17 213 087
Litauen	0,26	0,30	0,49		0,14	0,44	24 422 396
Luxemburg	0,24	0,28	0,45		0,13	0,41	22 729 297
Ungarn	0,73	0,85	1,36		0,38	1,24	68 496 553
Malta	0,05	0,06	0,10		0,03	0,09	4 925 108
Niederlande	4,63	5,45	0,00	- 4,09	0,00	1,36	75 487 301
Österreich	2,38	2,80	0,00	- 2,10	0,00	0,70	38 863 752
Polen	2,91	3,43	5,47		1,53	4,96	274 942 269
Portugal	1,23	1,44	2,30		0,65	2,09	115 767 753
Rumänien	1,07	1,26	2,01		0,56	1,82	101 027 954
Slowenien	0,26	0,31	0,49		0,14	0,44	24 635 887
Slowakei	0,54	0,63	1,01		0,28	0,92	50 755 299
Finnland	1,47	1,73	2,76		0,77	2,50	138 677 954
Schweden	3,25	3,82	0,00	- 2,86	0,00	0,95	52 908 328
Vereinigtes Königreich	14,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	- 28,02	28,02	100,00	5 542 182 331

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 5.2

Aktualisierung der Finanzierung der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2011 (Kapitel 3 6)

Mitgliedstaat	Betrag
	(1)
Belgien	8 101 453
Bulgarien	1 375 381
Tschechische Republik	5 056 538
Dänemark	7 280 734
Deutschland	18 309 269
Estland	885 630
Irland	8 409 370
Griechenland	3 438 553
Spanien	21 543 140
Frankreich	58 179 865
Kroatien	—
Italien	37 543 615
Zypern	479 335
Lettland	1 333 866
Litauen	1 324 873
Luxemburg	– 29 470
Ungarn	4 872 613
Malta	438 532
Niederlande	2 529 744
Österreich	1 155 028
Polen	17 881 528
Portugal	5 178 017
Rumänien	305 779
Slowenien	1 156 634
Slowakei	1 786 552
Finnland	1 891 154
Schweden	2 983 045
Vereinigtes Königreich	– 213 410 778
Insgesamt	0

TABELLE 5.3

Finanzierung des endgültigen Betrags der Korrektur zugunsten des Vereinigten Königreichs für 2010 (Kapitel 3 5)

Mitgliedstaat	Betrag
	(1)
Belgien	4 520 547
Bulgarien	562 835
Tschechische Republik	2 556 272
Dänemark	3 345 263
Deutschland	10 941 079
Estland	334 638
Irland	5 207 662
Griechenland	452 777
Spanien	5 161 577
Frankreich	36 713 295
Kroatien	—
Italien	25 185 874
Zypern	919 896
Lettland	377 190
Litauen	527 852
Luxemburg	– 467 949
Ungarn	925 341
Malta	320 963
Niederlande	1 088 457
Österreich	439 387
Polen	4 287 709
Portugal	2 496 000
Rumänien	– 392 307
Slowenien	896 466
Slowakei	913 354
Finnland	822 308
Schweden	867 048
Vereinigtes Königreich	– 109 003 534
Insgesamt	0

TABELLE 6

Überblick über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten ⁽¹⁾

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen					Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	Erhebungskosten (25 % des TEM-Bruttobetrag) (p.m.)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten	
	(1)	(2)	(3)=(1)+(2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8) =(5)+(6)+(7)	(9)	(10) = (3) + (8)
Belgien	- 7 008 187	1 437 939 613	1 430 931 426	476 977 142	499 622 100	2 752 569 449	287 122 045	3 539 313 594	3,15	4 970 245 020
Bulgarien	400 000	59 648 930	60 048 930	20 016 310	57 927 300	280 112 820	29 872 473	367 912 593	0,33	427 961 523
Tschechische Republik	2 719 317	167 448 201	170 167 518	56 722 506	178 991 400	952 134 378	102 564 430	1 233 690 208	1,10	1 403 857 726
Dänemark	- 5 037 845	310 359 235	305 321 390	101 773 797	285 388 800	1 861 020 966	196 216 349	2 342 626 115	2,09	2 647 947 505
Deutschland	- 44 722 930	3 401 939 670	3 357 216 740	1 119 072 243	3 725 690 100	20 336 920 973	379 585 752	24 442 196 825	21,76	27 799 413 565
Estland	0	23 305 176	23 305 176	7 768 392	26 144 100	130 457 204	14 230 114	170 831 418	0,15	194 136 594
Irland	- 1 628 671	235 618 407	233 989 736	77 996 579	196 628 400	1 005 662 600	113 906 755	1 316 197 755	1,17	1 550 187 491
Griechenland	492 476	111 905 910	112 398 386	37 466 129	212 793 600	1 261 209 951	129 665 518	1 603 669 069	1,43	1 716 067 455
Spanien	748 762	1 044 215 608	1 044 964 370	348 321 457	1 427 048 700	7 210 679 301	745 789 855	9 383 517 856	8,36	10 428 482 226
Frankreich	- 35 571 563	1 455 392 829	1 419 821 266	473 273 755	2 919 401 100	15 014 013 074	1 592 165 916	19 525 580 090	17,39	20 945 401 356
Kroatien	1 700 000	35 727 758	37 427 758	12 475 920	63 347 850	296 134 052	29 531 974	389 013 876	0,35	426 441 634
Italien	- 733 959	1 435 270 298	1 434 536 339	478 178 780	1 812 851 100	11 053 651 104	1 165 055 067	14 031 557 271	12,49	15 466 093 610
Zypern	0	15 605 228	15 605 228	5 201 743	23 013 300	107 580 948	12 127 743	142 721 991	0,13	158 327 219
Lettland	- 37 322	22 175 850	22 138 528	7 379 509	26 570 100	172 605 499	18 924 143	218 099 742	0,19	240 238 270
Litauen	747 545	54 720 963	55 468 508	18 489 503	41 524 800	244 897 383	26 275 121	312 697 304	0,28	368 165 812
Luxemburg	0	12 114 585	12 114 585	4 038 195	48 755 700	227 919 701	22 231 878	298 907 279	0,27	311 021 864
Ungarn	1 556 690	89 730 060	91 286 750	30 428 917	120 509 400	686 854 241	74 294 507	881 658 148	0,79	972 944 898
Malta	0	9 342 604	9 342 604	3 114 201	10 564 650	49 386 879	5 684 602	65 636 131	0,06	74 978 735
Niederlande	- 8 805 676	1 970 981 343	1 962 175 667	654 058 556	823 095 900	4 382 027 230	79 105 502	5 284 228 632	4,71	7 246 404 299
Österreich	- 3 287 560	173 300 162	170 012 602	56 670 868	449 919 300	2 256 035 360	40 458 167	2 746 412 827	2,45	2 916 425 429
Polen	8 893 006	382 020 084	390 913 090	130 304 364	525 251 100	2 757 003 897	297 111 506	3 579 366 503	3,19	3 970 279 593
Portugal	- 451 346	125 149 821	124 698 475	41 566 158	230 141 400	1 160 869 691	123 441 770	1 514 452 861	1,35	1 639 151 336
Rumänien	900 000	106 464 614	107 364 614	35 788 205	158 521 800	1 013 065 268	100 941 426	1 272 528 494	1,13	1 379 893 108
Slowenien	- 4 160	60 264 926	60 260 766	20 086 922	52 845 450	247 038 175	26 688 987	326 572 612	0,29	386 833 378
Slowakei	532 249	89 627 394	90 159 643	30 053 214	69 001 800	508 952 508	53 455 205	631 409 513	0,56	721 569 156
Finnland	- 507 994	121 556 512	121 048 518	40 349 506	278 532 000	1 390 603 421	141 391 417	1 810 526 838	1,61	1 931 575 356
Schweden	- 409 989	459 635 560	459 225 571	153 075 190	566 793 000	3 071 321 011	56 758 421	3 694 872 432	3,29	4 154 098 003
Vereinigtes Königreich	17 157	2 762 638 659	2 762 655 816	920 885 272	2 858 861 100	14 182 873 079	- 5 864 596 643	11 177 137 536	9,95	13 939 793 352
Insgesamt	- 89 500 000	16 174 100 000	16 084 600 000	5 361 533 333	17 689 735 350	94 613 600 163	0	112 303 335 513	100,00	128 387 935 513

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + sonstige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (128 387 935 513 + 10 646 298 202 = 139 034 233 715 = 139 034 233 715).

⁽²⁾ Gesamtbetrag der Eigenmittel als Prozentsatz des BNE: (128 387 935 513) / (13 492 916 700 000) = 0,95 %; Eigenmittelobergrenze in Prozent des BNE: 1,23 %.

TEIL B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	129 393 342 438	- 1 005 406 925	124 290 661 280
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	4 095 463 000	1 005 406 925	5 100 869 925
4	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN BEAMTEN UND BEDIENSTETEN DER ORGANE UND ANDERER EINRICHTUNGEN DER UNION	1 274 999 230		1 274 999 230
5	EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE	53 752 047		53 752 047
6	BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND PROGRAMMEN DER UNION	60 000 000		60 000 000
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	3 973 000 000		3 973 000 000
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	153 477 000		153 477 000
9	SONSTIGE EINNAHMEN	30 200 000		30 200 000
	GESAMTBETRAG	139 034 233 715		134 936 959 482

TITEL 1
EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGEGEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM)

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM

KAPITEL 1 3 — EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	<i>Produktionsabgaben im Wirtschaftsjahr 2005/2006 und in den Vorjahren</i>	– 214 000 000		– 214 000 000
1 1 1	<i>Abgaben in Verbindung mit der Lagerung von Zucker</i>	p.m.		p.m.
1 1 3	<i>Auf nicht ausgeführte C-Zucker-, C-Isoglucose- und C-Inulinsirup-Mengen sowie auf Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglucose erhobene Beträge</i>	p.m.		p.m.
1 1 7	<i>Produktionsabgabe</i>	124 500 000		124 500 000
1 1 8	<i>Einmalige Beträge aus der zusätzlichen Zuckerquote und der ergänzenden Isoglucosequote</i>	p.m.		p.m.
1 1 9	<i>Überschussbetrag</i>	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 1 — TOTAL	– 89 500 000		– 89 500 000
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	<i>Zölle und andere Abgaben gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	16 174 100 000		16 174 100 000
	KAPITEL 1 2 — TOTAL	16 174 100 000		16 174 100 000
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	<i>Eigenmittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	17 689 735 350		17 689 735 350
	KAPITEL 1 3 — TOTAL	17 689 735 350		17 689 735 350

**KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL
GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM**

KAPITEL 1 5 — KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE

KAPITEL 1 6 — BRUTTOKÜRZUNG DER JÄHRLICHEN BNE-BEITRÄGE DER NIEDERLANDE UND SCHWEDENS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
1 4 0	KAPITEL 1 4			
	<i>Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens ab- geführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	95 619 007 088	- 1 005 406 925	90 516 325 930
	KAPITEL 1 4 — TOTAL	95 619 007 088	- 1 005 406 925	90 516 325 930
1 5 0	KAPITEL 1 5			
	<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs gemäß den Artikeln 4 und 5 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	0,—		0,—
	KAPITEL 1 5 — TOTAL	0,—		0,—
1 6 0	KAPITEL 1 6			
	<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge der Niederlande und Schwedens gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom</i>	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 6 — TOTAL	p.m.		p.m.
Titel 1 — Total		129 393 342 438	- 1 005 406 925	124 290 661 280

TITEL 1
EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM

1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom*

Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
95 619 007 088	- 1 005 406 925	90 516 325 930

Erläuterungen

Die BNE-Einnahme ist eine „zusätzliche Einnahme“, die den Teil der Ausgaben decken soll, der durch die traditionellen Eigenmittel und die MwSt-Einnahmen sowie durch andere Einnahmen in einem Jahr nicht finanziert werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Unionshaushalt stets von vornherein ausgeglichen ist.

Der BNE-Abrufsatz wird anhand der zusätzlichen Mittel bestimmt, die zur Finanzierung der erwarteten Ausgaben erforderlich sind, die durch andere Mittel (MwSt-Einnahmen, traditionelle Eigenmittel und andere Einnahmen) nicht gedeckt werden können. Somit wird auf das BNE jedes einzelnen Mitgliedstaats ein BNE-Abrufsatz angewandt.

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten für dieses Haushaltsjahr anzuwendende Satz beträgt 0,7012 %.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

**KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 2
ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2007/436/EG, EURATOM (Fortsetzung)**

1 4 0 (Fortsetzung)

Mitgliedstaaten	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
Belgien	2 781 819 498	- 29 250 049	2 752 569 449
Bulgarien	283 089 426	- 2 976 606	280 112 820
Tschechische Republik	962 252 189	- 10 117 811	952 134 378
Dänemark	1 880 797 016	- 19 776 050	1 861 020 966
Deutschland	20 553 030 295	- 216 109 322	20 336 920 973
Estland	131 843 501	- 1 386 297	130 457 204
Irland	1 016 349 226	- 10 686 626	1 005 662 600
Griechenland	1 274 612 139	- 13 402 188	1 261 209 951
Spanien	7 287 303 242	- 76 623 941	7 210 679 301
Frankreich	15 173 558 770	- 159 545 696	15 014 013 074
Kroatien	299 280 907	- 3 146 855	296 134 052
Italien	11 171 112 202	- 117 461 098	11 053 651 104
Zypern	108 724 152	- 1 143 204	107 580 948
Lettland	174 439 683	- 1 834 184	172 605 499
Litauen	247 499 773	- 2 602 390	244 897 383
Luxemburg	230 341 679	- 2 421 978	227 919 701
Ungarn	694 153 065	- 7 298 824	686 854 241
Malta	49 911 687	- 524 808	49 386 879
Niederlande	4 428 592 634	- 46 565 404	4 382 027 230
Österreich	2 280 009 013	- 23 973 653	2 256 035 360
Polen	2 786 301 068	- 29 297 171	2 757 003 897
Portugal	1 173 205 618	- 12 335 927	1 160 869 691
Rumänien	1 023 830 558	- 10 765 290	1 013 065 268
Slowenien	249 663 314	- 2 625 139	247 038 175
Slowakei	514 360 867	- 5 408 359	508 952 508
Finnland	1 405 380 602	- 14 777 181	1 390 603 421
Schweden	3 103 958 258	- 32 637 247	3 071 321 011
Vereinigtes Königreich	14 333 586 706	- 150 713 627	14 182 873 079
<i>Artikel 1 4 0 - insgesamt</i>	95 619 007 088	- 1 005 406 925	94 613 600 163

TITEL 3

ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

KAPITEL 3 1 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 4, 5 UND 8 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE ABGEFÜHRTEN MEHRWERTSTEUER-EIGENMITTEL

KAPITEL 3 2 — SALDEN UND ANPASSUNGEN DER SALDEN DER GEMÄSS ARTIKEL 10 ABSÄTZE 6 BIS 8 DER VERORDNUNG (EG, EURATOM) NR. 1150/2000 FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE AUF DER GRUNDLAGE DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS/BRUTTOSOZIALPRODUKTS ABGEFÜHRTEN EIGENMITTEL

KAPITEL 3 4 — ANPASSUNG INFOLGE DER NICHTBETEILIGUNG EINZELNER MITGLIEDSTAATEN AN BESTIMMTEN MASSNAHMEN IM BEREICH FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
	KAPITEL 3 0			
3 0 0	<i>Verfügbarer Überschuss aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr</i>	p.m.	1 005 406 925	1 005 406 925
3 0 2	<i>Eigenmittelüberschuss aufgrund der Rückzahlung der Überschüsse des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich</i>	p.m.		p.m.
	KAPITEL 3 0 — TOTAL	p.m.	1 005 406 925	1 005 406 925
	KAPITEL 3 1			
3 1 0	<i>Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 8 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995</i>			
3 1 0 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 4, 5 und 8 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995	- 80 683 434		- 80 683 434
	Artikel 3 1 0 — Total	- 80 683 434		- 80 683 434
	KAPITEL 3 1 — TOTAL	- 80 683 434		- 80 683 434
	KAPITEL 3 2			
3 2 0	<i>Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 bis 8 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995</i>			
3 2 0 3	Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 bis 8 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 auf die Haushaltsjahre ab 1995	4 176 146 434		4 176 146 434
	Artikel 3 2 0 — Total	4 176 146 434		4 176 146 434
	KAPITEL 3 2 — TOTAL	4 176 146 434		4 176 146 434
	KAPITEL 3 4			
3 4 0	<i>Anpassung infolge der Nichtbeteiligung einzelner Mitgliedstaaten an bestimmten Massnahmen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht</i>	p.m.		p.m.
	KAPITEL 3 4 — TOTAL	p.m.		p.m.

KAPITEL 3 5 — ERGEBNIS DER ENDGÜLTIGEN BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS
KAPITEL 3 6 — ERGEBNIS VON AKTUALISIERUNGEN DER BERECHNUNG DER FINANZIERUNG DER KORREKTUR DER HAUSHALTSUNGLEICHGEWICHTE ZUGUNSTEN DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
	KAPITEL 3 5			
3 5 0	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs			
3 5 0 4	Ergebnis der endgültigen Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs	0,—		0,—
	Artikel 3 5 0 — Total	0,—		0,—
	KAPITEL 3 5 — TOTAL	0,—		0,—
	KAPITEL 3 6			
3 6 0	Ergebnis von Aktualisierungen der Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs			
3 6 0 4	Ergebnis von Aktualisierungen der Berechnung der Finanzierung der Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs	0,—		0,—
	Artikel 3 6 0 — Total	0,—		0,—
	KAPITEL 3 6 — TOTAL	0,—		0,—
	Titel 3 — Total	4 095 463 000	1 005 406 925	5 100 869 925

TITEL 3
ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN

KAPITEL 3 0 — VERFÜGBARER ÜBERSCHUSS AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR

3 0 0 *Verfügbarer Überschuss aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr*

Haushaltsplan 2014	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 7/2014	Neuer Betrag
p.m.	1 005 406 925	1 005 406 925

Erläuterungen

Nach Artikel 18 der Haushaltsordnung wird der Saldo jedes Haushaltsjahres — je nachdem, ob es sich um einen Überschuss oder ein Defizit handelt — als Einnahme oder Ausgabe im Haushaltsplan des darauf folgenden Haushaltsjahres verbucht.

Die geschätzten Einnahmen- oder Ausgabenbeträge werden im Verlauf des Haushaltsverfahrens in den Haushaltsplan eingesetzt; gegebenenfalls wird das Verfahren des Berichtigungsschreibens gemäß Artikel 39 der Haushaltsordnung angewendet. Die Schätzungen werden entsprechend den Richtlinien in Artikel 15 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 vorgenommen.

Nach Abschluss der Rechnungen des jeweiligen Haushaltsjahres wird der gegenüber den Schätzungen verzeichnete Unterschiedsbetrag im Wege eines Berichtigungshaushaltsplans, der von der Kommission innerhalb von 15 Tagen nach Vorlage der vorläufigen Rechnungen vorgelegt werden muss, in den Haushaltsplan des darauf folgenden Jahres eingesetzt.

Ein Fehlbetrag wird bei Artikel 27 02 01 in den Ausgabenplan des Einzelplans III „Kommission“ eingesetzt.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. L 130 vom 31.5.2000, S. 1).

Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 163 vom 23.6.2007, S. 17), insbesondere Artikel 7.

Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1), insbesondere Artikel 18.